



Bürger - Information vom 03.10.2022

Der Akteneinsichtsausschuss - eine never ending Story

Am 29. September 2022 fand die 10. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung statt. Die komplette Fraktion Freie Wähler - Bürger für Bürger (FW) hat 15 Minuten nach Beginn der Sitzung den Saal verlassen.

Warum?? Hier der Hintergrund:

Zur Gemeindevertreterversammlung am 23. Juni 2022 stellten die FW bereits einen Antrag auf Einsetzung eines Akteneinsichtsausschusses. Grund waren zahlreiche Beschwerden von Kindergarteneltern, die an die Freien Wähler herangetragen wurden. Hier ging es um die Mittagsverpflegung zur Coronazeit, die über lange Monate aus einem kalten Lunchpaket bestand. Der Preis hierfür belief sich auf einen Elterneigenanteil von 3,50 €, d. h. der Preis für das kalte, wahrscheinlich günstigere, Lunchpaket war derselbe, wie der für ein komplettes warmes Mittagmenü aus der Küche des Weilburger Krankenhauses. Des Weiteren sollen angeblich die Lebensmittel für das kalte Lunchpaket (Brötchen, Belag, etc.), **nicht** wie vom Bürgermeister Schmidt behauptet aus der Küche des Weilburger Krankenhauses stammen, sondern von anderen günstigeren Zulieferanten.

Hierzu wollten und wollen die FW Einsicht in die Abrechnungsunterlagen zur Mittagsverpflegung zwecks Klärung des Sachverhaltes nehmen. Wenn Fragen an Gemeindevertreter gestellt werden, ist es deren Pflicht, zu recherchieren und soweit möglich die Fragen zu beantworten. Das resultiert auch aus dem Wählerauftrag.

Der Antrag vom 23. Juni 2022 auf Einsetzung eines Akteneinsichtsausschusses wurde mehrheitlich mit den Stimmen der SPD und der CDU von der Tagesordnung genommen. Für den Antrag würde angeblich das begründete Interesse fehlen.

Fristgerecht zur Sitzung der Gemeindevertretung am 29. September 2022 stellten die FW erneut den Antrag mit einer noch weitreichenderen Begründung. Zwischenzeitlich hatte sich die Fraktion durch eine der renommiertesten Anwaltskanzleien für Verwaltungsrecht in Hessen beraten lassen.

Trotz fristgerechter Einreichung des Antrages wurde dieser vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Thomas Zipp, ohne Begründung überhaupt nicht auf die Tagesordnung gesetzt.

Freie Wähler – Bürger für Bürger e.V.

Vorsitzender: Carsten Kaps | Forsthausstraße 2 | 35792 Löhnberg

Telefon: +49 6471 9898955 | Fax: +49 6471 62296 | info@fw-loehnberg.de | www.fw-loehnberg.de

Eingetragen unter VR 1736 beim Amtsgericht 65549 Limburg



Der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler, Carsten Kaps, fragte mehrfach schriftlich bei Thomas Zipp nach, um eine Begründung dafür zu erhalten, warum der Antrag nicht auf der Tagesordnung steht. Erst bei der letzten Nachfrage, einen Tag vor der Sitzung, kam eine kurze Begründung. Der Antrag sei rechtswidrig und gehöre nicht auf die Tagesordnung. Dies sei bereits auf der Sitzung am 23. Juni 2022 beschlossen worden. Dieser Aussage wurde umgehend schriftlich widersprochen und die sofortige Aufnahme des Antrages auf die Tagesordnung für die Sitzung am 29. September 2022 gefordert.

Zu Beginn der Sitzung am 29. September 2022 fragte Carsten Kaps nochmals mündlich nach, ob der fehlende Antrag nun auf der Tagesordnung steht oder nicht.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD, Jens Liebel, meldete sich daraufhin zu Wort und erklärte, dass er und seine Fraktion befürworten, den Antrag nachträglich noch auf die Tagesordnung zu nehmen. Danach gestand der Vorsitzende Thomas Zipp zu, über die Aufnahme des Antrages auf die Tagesordnung abstimmen zu lassen.

Vor der Abstimmung holte sich Thomas Zipp noch die Zustimmung des Bürgermeisters, Dr. Frank Schmidt, ein. Alle anwesenden Gemeindevertreter stimmten einstimmig zu!

Direkt danach meldete sich Jens Liebel, der Fraktionsvorsitzende der SPD, erneut zu Wort und stellte nun den Antrag, den soeben beschlossenen Tagesordnungspunkt umgehend wieder von der Tagesordnung abzusetzen. Sowohl die Fraktionsmitglieder der SPD als auch der CDU stimmten geschlossen bei den Gegenstimmen der FW zu. Somit wurde der Antrag auf Bildung des Akteneinsichtsausschusses mehrheitlich wieder von der Tagesordnung abgesetzt.

Daraufhin beantragte der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler, Carsten Kaps, sofort eine Sitzungsunterbrechung, damit sich seine Fraktion kurz beraten könne.

Direkt nach der Sitzungsunterbrechung meldete sich Carsten Kaps zu Wort um eine Stellungnahme zu diesem Thema abzugeben. Das wurde ihm untersagt, da angeblich bereits der nächste Tagesordnungspunkt aufgerufen sei. Carsten Kaps sprach weiter, ohne sich beirren zu lassen. Er wurde ständig massiv und lautstark vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Zipp, gestört. Das Wort wurde ihm entzogen, man konnte ihn kaum noch verstehen. Schließlich veranlasste Herr Zipp sogar, dass das Mikrofon ausgeschaltet wird.

Die gesamte Fraktion der FW stand daraufhin auf und verließ unter Protest den Saal!



Zusammenfassung:

Es besteht aus der Sicht der FW der begründete Verdacht,

- dass der Bürgermeister teilweise vielleicht überhaupt keine Rechnungen des Krankenhauses vorlegen kann!
- dass vielleicht die Lebensmittel für die Lunchpakete nicht vom Krankenhaus geliefert wurden!
- dass die Lebensmittel vom Bäcker und/oder einem Lebensmittelhandel geliefert oder abgeholt wurden!
- dass das Lunchpaket deutlich günstiger war als das warme Mittagmenü vom Krankenhaus!
- dass pro Lunchpaket Geld eingespart wurde und somit eine hohe Summe in irgendwelche anderen Kanäle der Gemeinde geflossen ist!
- dass hier offensichtlich die Eltern der Kindergartenkinder übervorteilt und hinters Licht geführt wurden!

Es ergeben sich für die FW die folgenden Fragen:

- Hat Bürgermeister Dr. Frank Schmidt Angst, dass hier etwas aufgedeckt werden könnte, was nicht in die Öffentlichkeit kommen soll?
- Wurden mit diesen Mehreinnahmen andere leere Taschen gefüllt?
- Wieso wehrt sich der Bürgermeister mit Händen und Füßen gegen einen Akteneinsichtsausschuss?
- Hat der Bürgermeister etwas zu verbergen?

Selbst auf Kreistageebene (bzgl. Impfungen) kam es dazu, dass ein Akteneinsichtsausschuss gebildet wurde.

Wir bleiben dran!